

Ausgabe 12/2021, 10. Juni 2021
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Einen aktualisierten Bericht des RKI zu besorgniserregenden SARS-CoV-2-Virusvarianten (VOC) vom **9.6.2021** finden Sie auf der folgenden Webseite:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/DESH/Bericht_VOC_2021-06-09.pdf?_blob=publicationFile

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (**8.6.2021**)

<https://www.who.int/publications/m/item/weekly-epidemiological-update-on-covid-19---8-june-2021>

WELT und EUROPA

Erste humane Infektion mit Aviärer Influenza A(H10N3) nachgewiesen

Am 1. Juni 2021 wurde durch chinesische Gesundheitsbehörden der weltweit erste Fall einer Infektion mit der aviären Influenza A(H10N3) bei einem 41 Jahre alten Mann aus Zhenjiang, Jiangsu, China berichtet. Der Mann entwickelte am 23. April 2021 Symptome, wurde am 28. April hospitalisiert und ist aktuell in guter Verfassung. Weitere Fälle konnten nicht identifiziert werden.

Der Nachweis des A(H10N3)-Stamms gelang durch Ganzgenomsequenzierung. Laut der chinesischen Gesundheitsaufsicht geht von dem Stamm keine erhöhte Transmissions- oder Infektionsgefahr aus.

Quellen:

ECDC Communicable disease report

<https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/Communicable-disease-threats-report-04-june-2021-public.pdf>

Pressemitteilung:

<https://www.info.gov.hk/gia/general/202106/01/P2021060100875.htm?fontSize=1>

West-Nil-Virus Saison startet

Das ECDC erinnert an den Beginn der West-Nil-Virus Saison. Die Saison erstreckt sich üblicherweise von Juni bis November. Während dieser Zeit erscheinen in regelmäßigen Abständen Berichte des ECDC zu Infektionszahlen bei Menschen und Tieren in Ländern der europäischen Region bzw. benachbarte Regionen.

In den vergangenen Jahren traten auch in Deutschland, insbesondere in den östlichen Bundesländern, Fälle von West-Nil-Virusinfektionen auf.

2021 ist im Europäischen und im angrenzenden Gebiet bisher noch kein humaner Fall einer West-Nil-Virusinfektion berichtet worden.

Quellen:

ECDC Communicable disease report

<https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/Communicable-disease-threats-report-04-june-2021-public.pdf>

Aktueller Report vom 4.6.2021:

<https://www.ecdc.europa.eu/en/west-nile-fever/surveillance-and-disease-data/disease-data-ecdc>

Karte der Verbreitung aktueller Fälle im Vergleich zu den Fällen der Vorjahre:

<https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/west-nile-virus-europe-2021-human-cases-compared-previous-seasons-updated-3-june>

HAMBURG

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 21 und 22 des Jahres 2021.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 21. KW (n=556) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

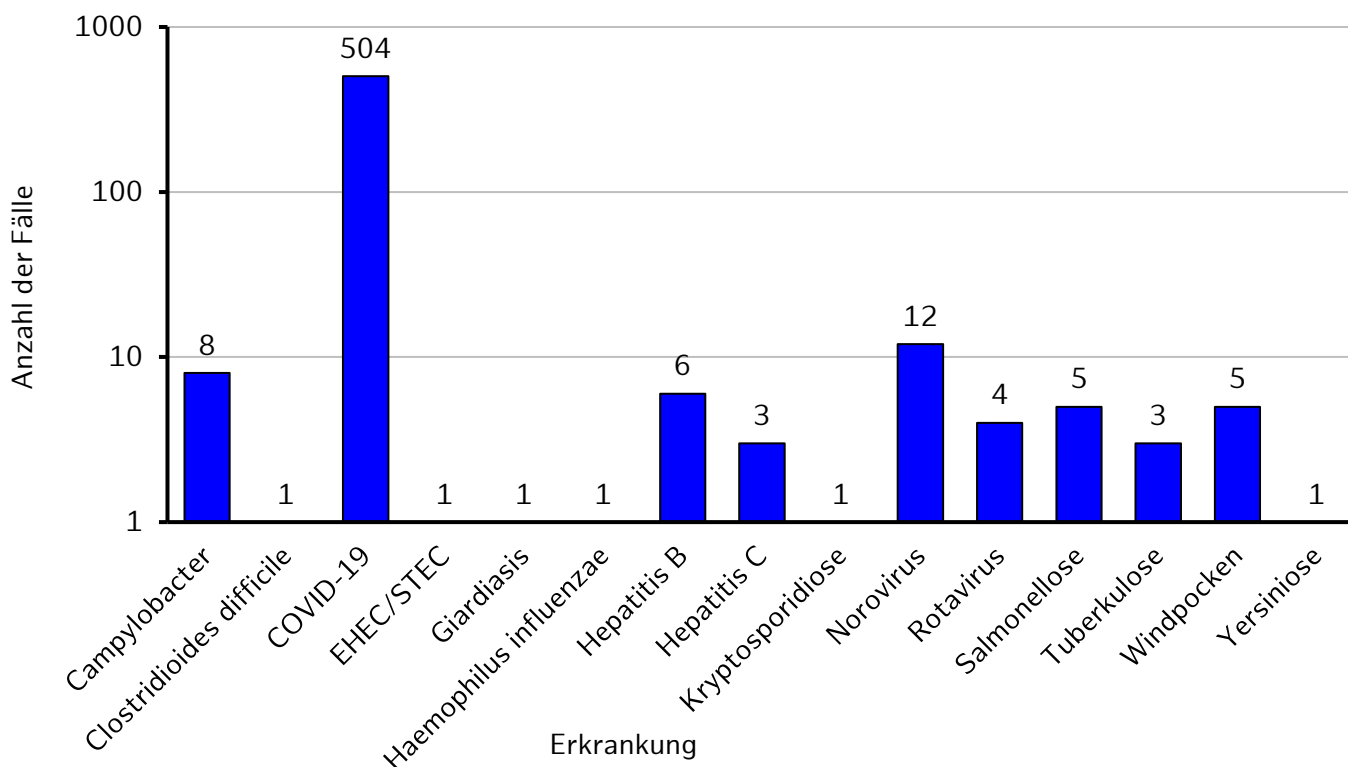
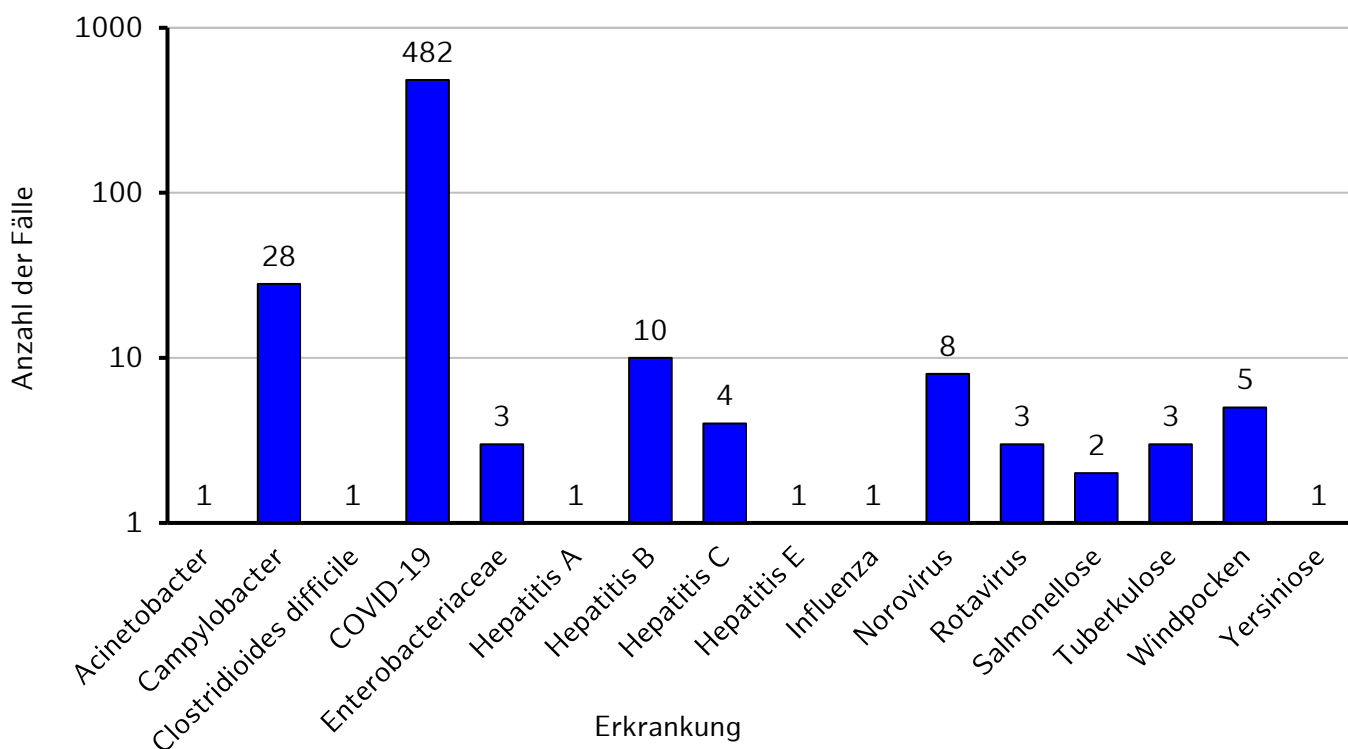


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 22. KW (n=553) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis zweiundzwanzigste Kalenderwoche des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 22 / 2021 (n=39.474) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=10.550) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2021 KW 1-22	2020 KW 1-22
COVID-19-Infektion	38533	5069*
Campylobacter-Infektion	309	357
Hepatitis B	153	45
Tuberkulose	70	85
Norovirus-Infektion	64	412
Windpocken	61	197
Salmonellose	51	49
Hepatitis C	47	44
Rotavirus-Infektion	34	93
<i>Enterobacteriaceae</i>	27	41
Hepatitis E	21	22
Giardiasis	18	39
Yersiniose	14	10
Acinetobacter	13	8
Influenzavirus	10	3888
<i>Clostridiodes difficile</i> -Infektion	10	4
MRSA	8	12
Keuchhusten	5	70
EHEC/STEC	4	14
Hepatitis A	4	9
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	3	12
Mumps	2	13
Kryptosporidiose	2	7
hämolytisch-urämisches Syndrom	2	2
Masern	2	0
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	2	0
Legionellose	1	10
Listeriose	1	5
Meningokokken-Erkrankung	1	2
Hepatitis D	1	0
Hantavirus	1	0
Adenovirus-Konjunktivitis	0	20
Shigellose	0	6
Denguefieber	0	3
Pneumokokken-Erkrankung	0	1
Typhus	0	1

⁺Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.
 *Die Zählung der Fälle zu Covid-19 im Vorjahresvergleich beginnt mit dem Pandemiebeginn in Hamburg am 29.02.2020.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Kohelia Choudhury
Dr. Judith Overhoff
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.